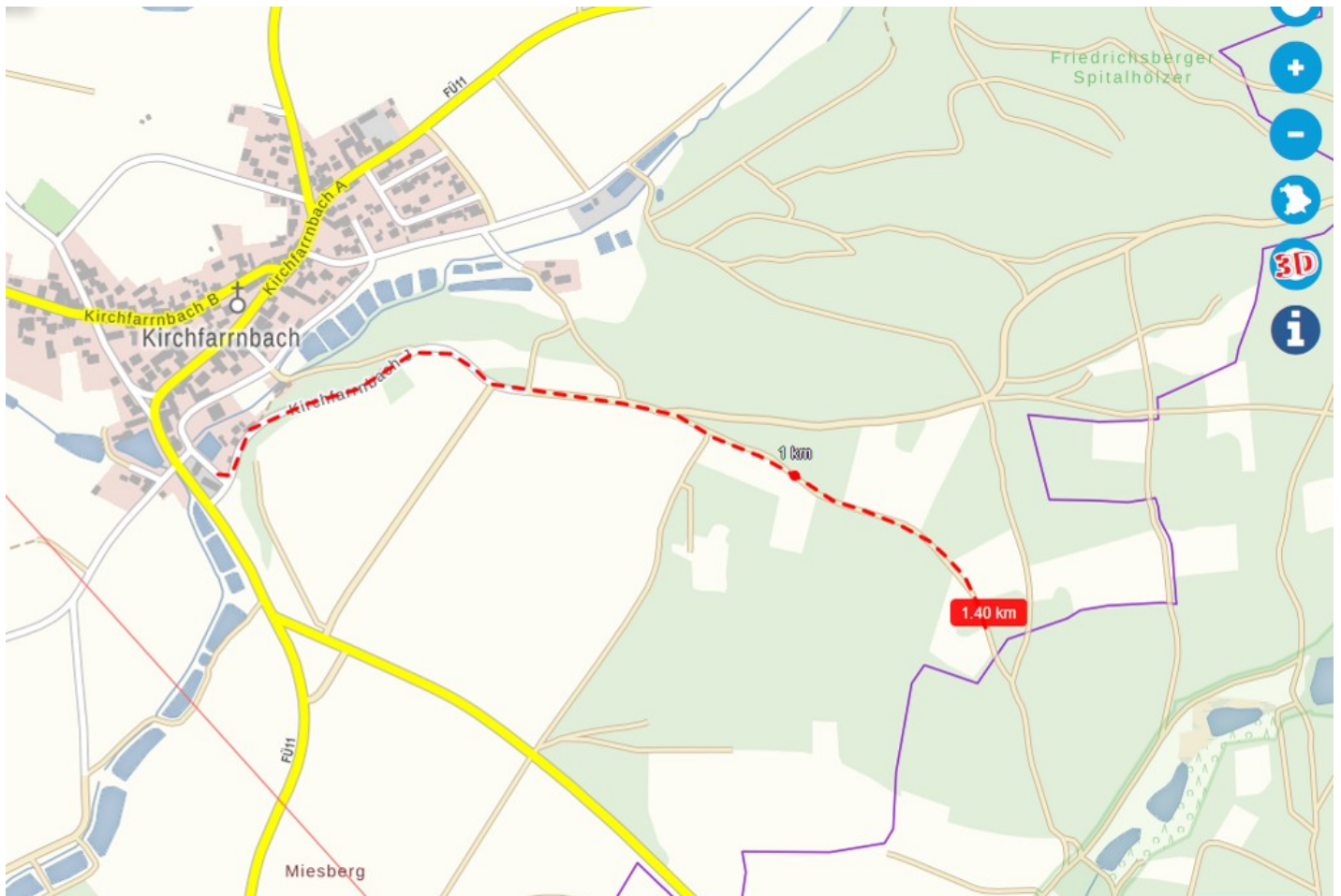


Gebrauchshundeverein Mittelfranken e. V.

Jahrgang 6, Ausgabe 3

V.i.S.d.PG: 1. Vorstand:
Dietmar Klaski
A 16
91452 Kirchfarnbach

"Vollmondwanderung"



Vorwort des Red.:

*„Desmol hamm sä si ja was gands Eggsoodisches ausdengd - Vollmondwanderung *kichert* ... dou binni ja aa gschbannd wos des wädd? Annan Dannerschdooch nu derzou und middn in dä Ferienzeit... Dreffbungd um Neuna an den Hallen in Famba hadds ghassn ... und dann wandämä übern Badberch – Schdreggnlänge ungefähr eine Meile.“ ... erschwerend kommt hinzu, dass die spärliche Info nur auf mehrmalige Intervention hin floss ...*

Spannung ...

Jedenfalls war ich diesmal „vorbereitet“: Leuchtmittel, Bewaffnung, 50 Meter Kletterseil, Erste-Hilfe-Ausrüstung, Foto (zur ggf. beweiskräftigen und gerichtsverwertbaren Dokumentation der Vorkommnisse), Lebensmittel für eine Woche, Zelt, Wetterschutzkleidung, topographische Karten, Funkgerät und Satellitentelefon ... und den *Hanni* habbi aa dabei g'habt ... man lernt ja schließlich aus der gemachten Erfahrung ...

Die Wettervorhersage war ja nicht so toll – zwischen 20 und 22 Uhr: „*Leichtes Gewitter und leichte Regenschauer mit 90 %iger Wahrscheinlichkeit, zu erwartende Niederschlagsmenge 1,4 l/qm.*“

Tatsächlich rausgewagt haben sich dann (die „Eisenbereiften“ sozusagen):

Aufzählung in der Reihenfolge des Eintreffens am Tatort:

DIF (mitn Hanni), Rosi und Manfred, Anja und Thomas (mitn Balú), der annere Fritz (mitn Ben), Julia und Ralf (mitn Poi),

Bernd (mit Maja), Tanja und Markus (mit Nelli), Nicole (mit Cosmo) und der Vuurstand (mit King Leopold).

Der Wettergott hatte dann doch ein Einsehen und den Regen einfach ein paar Stunden vorgezogen. Man blieb, zumindest von oben, trocken.



Es war schon ziemlich „schummrig“ und der Fotograf hat versucht ohne Blitz zu arbeiten, weswegen die Bildqualität etwas gelitten hat ...

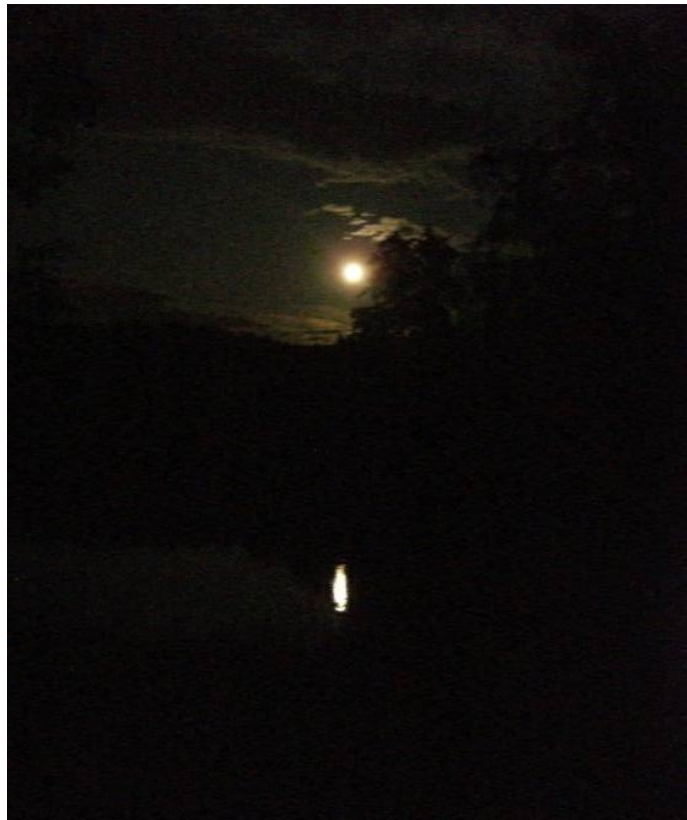
Kurz und knackig war die Begrüßung und die Info wohin es geht und warum. (**Anm. d. Red.:** „**War ja aa nid schwer bei der komplizierten Schdreggenführung *kichert***“)

Jedenfalls ging es den Badberg hoch Richtung Osten und dann bis zu besagter Lichtung, wo man ein „**idyllisch durch den Mond illuminiertes Szenario**“ geboten bekommen sollte. Leider hatte man die Rechnung ohne den Mond gemacht. Er stand zu dieser Zeit noch nicht hoch genug am Himmel ...

Aber aufm Rückweg zeigte er sich dann doch noch über dem Wald ...



Foto entstand nicht auf dem Rückweg, sondern anschließend am Hundeplatz. Deswegen auch die Spiegelung im Wasser ...



Nach ca. einer Stunde waren wir am Ausgangspunkt zurück und die Gruppe teilte sich. Die **Werkschaffenden** begaben sich artig nach Hause um für den nächsten Tag ausgeruht zu sein, die **Feiermeier** hingegen nahmen am Chalét noch einen Absacker. All das jedoch nicht ohne vorherige Verabschiedung durch den Präsidenten ...



Es gab dort noch nette Plaudereien und das eine oder andere Schnäpschen. Die letzten Gäste verließen die Party so gegen Mitternacht ...



Fazit:

Das Wetter hat jetzt nicht ganz optimal mitgespielt und der Mond war „zu spät dran“, trotzdem sieht man, der Verein ruft und ein paar Unentwegte finden sich immer ein um ein bisschen „Gemeinschaft“ zu pflegen. Und das obwohl mitten in der Woche und spät abends ...

Anm. d. Red.: „*Mir hadds aa gfalln und deswegen gibt's a *Like* ... !*“